

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 6. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises am **24.05.2022**:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	Kenntnisnahme	--
1	Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 17.03.2022	anerkannt	--
2	Radwege an Kreis-, Landes- und Bundesstraßen		
2.1	Ausbau von Radwegen an Kreisstraßen - Sachstandsbericht -	Kenntnisnahme	--
2.2	Antrag der SPD-Fraktion vom 25.04.2022: Verkehrssicherung Swist- Radweg/Kreuzung mit der L 163 in Swisttal	<u>B.-Nr.: 29/22</u> Zustimmung zum ergänzten Alternativvor- schlag der Verw.	einstimmig, Seite 9
3	JOBWÄRTS einfach.besser.pendeln	Beschlussfas- sung auf KA ver- tagt	--
4	Stadtbahn Bonn - Niederkassel - Köln	<u>B.-Nr.: 30/22</u> Empfehlung an KA/KT: Zustim- mung zum Be- schlussvorschlag	einstimmig, Seite 11

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
5	Zweigleisiger Ausbau der Stadtbahnlinie 18	<u>B.-Nr.: 31/22</u> Empfehlung an KA/KT: Zustimmung zum Beschlussvorschlag	einstimmig, Seite 12
6	5-Jahres-Strategie ÖPNV - Fahrplanwechsel 2022	<u>B.-Nr.: 32/22</u> Empfehlung an KA/KT: Zustimmung zum Beschlussvorschlag	einstimmig, Seite 13
7	Prüfung einer Integration des freigestellten Schülerverkehrs der Gemeinde Windeck in den Linienverkehr der RSVG	Kenntnisnahme	--
8	19. Änderung der Tarifordnung zur Taxenordnung für den Rhein-Sieg-Kreis - Anpassung der Beförderungsentgelte -	<u>B.-Nr.:33/22</u> Empfehlung an KA/KT: Zustimmung zum Beschlussvorschlag	einstimmig, Seite 14
9	Mitteilungen und Anfragen		
9.1	Internetbasierte Fahrzeugzulassung (i-Kfz) im Rhein-Sieg-Kreis - Sachstand -	Kenntnisnahme	--
9.2	Online-Angebot zum Führerschein-Pflichtumtausch - Sachstand -	Kenntnisnahme	--
9.3	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen a) Schriftl. Beantwortete Anfragen b) Gemeinschaftssitzung mit Bonn c) Baustelle L 333	Kenntnisnahme	--
10	Nichtöffentlicher Teil Mitteilungen und Anfragen	--	--

Folgende Beschluss-Empfehlungen fallen in die Zuständigkeit von KA, KT:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
3	JOBWÄRTS einfach.besser.pendeln	Beschlussfas- sung auf KA ver- tagt	--
4	Stadtbahn Bonn - Niederkassel – Köln	<u>B.-Nr.: 30/22</u> Empfehlung an KA/KT: Zustim- mung zum Be- schlussvorschlag	einstimmig, Seite 11
5	Zweigleisiger Ausbau der Stadtbahnlinie 18	<u>B.-Nr.: 31/22</u> Empfehlung an KA/KT: Zustim- mung zum Be- schlussvorschlag	einstimmig, Seite 12
6	5-Jahres-Strategie ÖPNV - Fahrplanwech- sel 2022	<u>B.-Nr.: 32/22</u> Empfehlung an KA/KT: Zustim- mung zum Be- schlussvorschlag	einstimmig, Seite 13
8	19. Änderung der Tarifordnung zur Taxen- ordnung für den Rhein-Sieg-Kreis - Anpassung der Beförderungsentgelte -	<u>B.-Nr.:33/22</u> Empfehlung an KA/KT: Zustim- mung zum Be- schlussvorschlag	einstimmig, Seite 14

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 6. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises am 24.05.2022:

Sitzungsbeginn: 16:05 Uhr
Sitzungsende: 16:55 Uhr
Ort der Sitzung: Raum Sieg/Agger
Datum der Einladung: 11.05.2022
Einladungsnachtrag vom: --

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsfraktion CDU

Frau Renate Becker-Steinhauer
Herr Dirk Beutel
Herr Franz Gasper
Herr Marcus Kitz
Herr Oliver Krauß
Herr Christian Sieberg
Herr Florian Westerhausen

Kreistagsfraktion GRÜNE

Frau Lisa Anschütz in Vertretung für Abg. Becker
Herr Sascha Essig in Vertretung für Abg. Riedl
Herr Berthold Rothe in Vertretung für Abg. Windhuis
Herr Michael Schroerlücke
Frau Jasmin Sowa-Holderbaum
Herr Ingo Steiner **Vorsitzender**
Herr Karl-Otto Stiefelhagen

Kreistagsfraktion SPD

Frau Gabriele Jaax in Vertretung für Abg. Leuning
Frau Hanna Nora Meyer
Herr Nils Suchetzki
Herr Dietmar Tandler
Herr Denis Waldästl

Kreistagsfraktion FDP

Herr Felix Keune
Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann

Kreistagsfraktion AfD

Herr Bernhard Schindler

Kreistagsfraktion DIE LINKE

Frau Katharina Blank

Sachkundige Bürger/-in CDU

Herr Elmar Dalitz

in Vertretung für SkB Koch

Frau Angelina Keuter

ab 16.40 Uhr

Herr Hans Peter Müller

Herr Werner Seifert

Herr Christian Stock

Sachkundige Bürgerin SPD

Frau Sara Zorlu

in Vertretung für Abg. Tüttenberg

Schriftführerin

Frau Ursula Hillebrand

Entschuldigt fehlten:

Herr Horst Becker (GRÜNE)

Herr Guido Koch (CDU)

Herr Tobias Leuning (SPD)

Frau Sabine Riedl (GRÜNE)

Herr Achim Tüttenberg (SPD)

Herr Wilhelm Windhuis (GRÜNE)

Vertreter/-innen der Verwaltung:

Frau Rosenstock

Leiterin des Referates Wirtschaftsförderung und
Strategische Kreisentwicklung

Herr Pütz

Leiter des Straßenverkehrsamtes

Herr Dr. Berbuir

Leiter der Stabsstelle Verkehr und Mobilität

Herr Dr. Groneck

Stabsstelle Verkehr und Mobilität

Frau Haupt

Stabsstelle Verkehr und Mobilität

Herr Andres

Abteilungsleiter Kreisstraßenbau

Gäste:

Herr Wingender

Vorsitzender des Inklusions-Fachbeirates

Öffentlicher Teil

Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, eröffnete die 6. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest. Er begrüßte die Mitglieder, die Verwaltung und die Vertreter der Presse.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende die neue Wirtschaftsförderin, Frau Rosenstock und bat Sie um kurze Vorstellung.

Frau Rosenstock stellte sich dem Ausschuss als Nachfolgerin von Herrn Dr. Tengler vor. Bei diesem Ausschuss gebe es die Besonderheit, dass der Themenbereich „Verkehr“ seit dem 01.04.2022 in ein anderes Dezernat gewechselt sei. Zu ihrem Aufgabenbereich gehöre weiterhin die „Strategische Kreisentwicklung“. Sie habe nach einer Banklehre Betriebswirtschaft studiert und in den letzten 7,5 Jahren bei der Industrie- und Handelskammer den Bereich Unternehmensförderung verantwortet. Insofern kenne sie die Region und den Rhein-Sieg-Kreis. Sie freue sich darauf, ihre Erfahrungen jetzt im Bereich der Kreisentwicklung einbringen zu können.

Der Vorsitzende ergänzte, Frau Rosenstock übernehme auch die Vertretung der Verwaltung im Ausschuss bezogen auf die Themen der Stabsstelle 4-10 „Verkehr und Mobilität“, solange die Nachfolge des Umweltdezernenten, Herrn Schwarz, noch nicht feststehe.

Es gab keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

1

Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 17.03.2022

Es gab keine Einwendungen. Die Niederschrift wird anerkannt.

2**Radwege an Kreis-, Landes- und Bundesstraßen**

2.1

Ausbau von Radwegen an Kreisstraßen
- Sachstandsbericht -

Der Vorsitzende, Herr Steiner, bemerkte, das größte Hindernis für den Bau von Radwegen stelle der Grunderwerb dar. Hierdurch könne es zu erheblichen Verzögerungen kommen.

Herr Andres, Abteilungsleiter Kreisstraßenbau, bestätigte dies und verwies im Übrigen auf den ausführlichen Sachstandsbericht und die Maßnahmenliste der Verwaltung. Fragen zu einzelnen Maßnahmen könne er natürlich gerne beantworten.

Abg. Tendler stellte ebenfalls fest, Grunderwerbsverhandlungen wirken sich oftmals hemmend auf die Planung und Fortentwicklung von Radwegen aus. In der letzten Sitzung sei eine Verbesserung der Radwege zwischen Troisdorf Mitte und Altenrath angeregt worden. Dort stelle der Grunderwerb kein Problem dar, weil der Bund als Grundeigentümer keine Bedenken habe. Er rege deshalb noch einmal an, diesen Radweg vorzuziehen. Er erkundigte sich, ob schon Gespräche mit der Stadt Troisdorf geführt worden seien.

Herr Andres, erklärte, bezüglich der K 20 habe es noch keine Verhandlungen gegeben. Diese würden aber schnellstmöglich aufgenommen. Auch bei den anderen Maßnahmen gehe der Kreisstraßenbau konkret auf die Grundstückseigentümer zu und versuche sie von der Maßnahme zu überzeugen. Bei einer Vielzahl von Eigentümern würden diese zunächst einmal angeschrieben, ggf. auch noch ein zweites Mal. Wenn das alles nicht helfe, versuche man, die Eigentümer telefonisch zu erreichen und einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Abg. Krauß dankte für die Bemühungen, beim Grunderwerb weiter voran zu kommen. Ein Kriterium in der Maßnahmenliste sei „Grunderwerb weit fortgeschritten“. Er fragte nach, was man sich darunter vorstellen müsse.

Herr Andres erläuterte, bei diesem Vermerk habe der Eigentümer bereits seine Bereitschaft zum Verkauf signalisiert, so dass die Verwaltung davon ausgehe, dass der Grunderwerb noch in diesem Jahr abgeschlossen werden könne.

Im Übrigen nahm der Ausschuss den Sachstandsbericht der Verwaltung einschließlich Maßnahmenliste zur Kenntnis.

2.2	Antrag der SPD-Fraktion vom 25.04.2022: Verkehrssicherung Swist-Radweg/Kreuzung mit der L 163 in Swisttal	
-----	---	--

Abg. Tendler erläuterte den Antrag seiner Fraktion. Der Swist-Radweg sei ein Beispiel dafür, wie oft Radverkehr mit dem Individualverkehr kreuze und dadurch Probleme entstehen können. Das beschäftige auch die Politik vor Ort. Er dankte der Verwaltung für die ausführliche Vorlage. Darin seien zum Schluss (handschriftlich S. 14) Alternativ-Vorschläge aufgeführt, die er grundsätzlich befürworte. Er vermisse nur die Prüfung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h. Für die SPD-Fraktion bitte er darum, diese bei dem 2. Alternativvorschlag mitzuprüfen.

Abg. Krauß erklärte, seine Fraktion sei damit einverstanden, die Verwaltung noch einmal mit der Prüfung einer Geschwindigkeitsbegrenzung zu beauftragen, wenn damit der Ursprungsantrag als erledigt betrachtet werde.

Herr Pütz, Leiter des Straßenverkehrsamtes, verwies auf die Vorlage. Darin sei die Frage nach einer weiteren Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h eingehend beantwortet worden. Die Voraussetzungen nach § 45 Straßenverkehrsordnung für eine weitere Beschränkung des fließenden Verkehrs liegen nicht vor. Die Reduzierung von 100 km/h auf 70 km/h sei angemessen.

Abg. Tendler betonte, er wolle gar nicht die Prüfung der Verwaltung in Abrede stellen. Da es aber vor Ort ganz anders gesehen werde, bitte er nochmal darum, die Geschwindigkeitsüberprüfung in den 2. Alternativvorschlag mit aufzunehmen und mit den Bürgermeistern vor Ort zu sprechen.

Abg. Waldästl wies darauf hin, dass der Antrag seiner Fraktion erst dann als erledigt betrachtet werden könne, wenn die Alternativvorschläge der Verwaltung mit der Ergänzung von Herrn Abg. Tendler beschlossen werden.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, ließ über die Alternativvorschläge der Verwaltung mit ergänzender Prüfung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h abstimmen und bat die Verwaltung, über das Ergebnis im Ausschuss zu berichten.

B.-Nr.: 29/22 **Ungeachtet der rechtlichen Bewertung einer nicht vorhandenen Gefahrenlage wird die Verwaltung gebeten,**

- **beim Landesbetrieb Straßen.NRW den Bau einer Querungsinsel zu befürworten, mit der die Querung für Radfahrende und zu Fuß gehende zweifelsfrei komfortabler gestaltet werden kann.**
- **Die Bürgermeisterin in Swisttal zu bitten, zeitweilig das gemeindeeigene Dialogdisplay, welches die gefahrenen Geschwindigkeiten anzeigt, in der Örtlichkeit in beide Fahrtrichtungen anzubringen, da sich bereits diese Maßnahme erfahrungsgemäß sensibilisierend und damit dämpfend auf das Geschwindigkeitsverhalten des fließenden Verkehrs auswirkt. Gleichzeitig ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h zu prüfen.**

Abst.- einstimmig
Erg.:

3	JOBWÄRTS einfach.besser.pendeln
---	---------------------------------

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, verwies auf die am 18.05.2022 nachversandte Verwaltungsvorlage. Dort sei der aktuelle Sachstand des Programms, dass gemeinsam mit der Stadt Bonn durchgeführt werde, beschrieben. Jetzt müsse entschieden werden, ob das Programm weitergeführt werden solle. In Bonn werde hierüber in der morgigen Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Mobilität beraten. Da in Bonn zurzeit alle Beschlüsse unter Haushaltsvorbehalt stehen, sei noch nicht klar, ob der Ausschuss dem Stadtrat eine Fortführung empfehlen werde.

Er schlage deshalb vor, die Verwaltungsvorlage heute zur Kenntnis zu nehmen und die Entscheidung auf den Kreistag am 02.06.2022 zu vertagen.

Abg. Kuhlmann äußerte, die Kosten für die Fortführung des Programms seien relativ hoch und die Wirksamkeit von JOBWÄRTS sei auch noch nicht bewiesen. In der letzten Sitzung sei eine erste Wirkungsanalyse vorgestellt worden. Danach haben bisher lediglich 6 % der Pendler ihr Verkehrsverhalten geändert. Das habe vor allem auch an der Pandemie und der Homeoffice-Pflicht gelegen. Er erkundigte sich, wie die Kostenverteilung zwischen Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis geplant sei und ob es Fördermöglichkeiten gebe. Außerdem frage er sich, warum die Unternehmen nur mit 5.000 € beteiligt werden.

Herr Dr. Berbuir, Leiter der Stabsstelle Verkehr und Mobilität, erklärte, zu Beginn sei das Programm aus dem Projekt „Lead City“ mit 90 % gefördert worden. Bis jetzt gebe es noch keine Anschlussförderung. Dies werde jedoch regelmäßig geprüft. Die Kosten teilen sich die Bundesstadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis. Des Weiteren beteiligen sich die Programmteilnehmer bis zu einem Höchstbetrag von 5.000 €. Es gelte die Formel 10,- € pro Arbeitnehmer. Die großen Firmen, wie Post und Telekom, haben eine Vorbildfunktion, da sie schon relativ viele Maßnahmen umgesetzt haben. Bezogen auf die 6 % Umsteiger wies er darauf hin, dass man sich 5-10 % weniger Pkw-Verkehr erhofft habe, weil dann die Spitze der Verkehrsstaus abgeflacht werde. Hochgerechnet liegen wir mit rd. 70.000 beteiligten Arbeitnehmern immerhin bei 4.200 Umsteigern. Selbstverständlich habe hier die neue Qualität des Homeoffice einen großen Beitrag geleistet. Man erkenne aber auch – und das sei in der letzten Sitzung vorgestellt worden – noch weiteres Potenzial. 2019 habe man mit 6 Unternehmen angefangen. Inzwischen konnten 40 Unternehmen für das Programm gewonnen werden. Die anstehenden Großbaustellen seien schon seit vielen Jahren bekannt. Im Prinzip gebe es nur zwei Möglichkeiten, darauf zu reagieren. Zum einen müsse der ÖPNV ausgebaut werden. Dies habe man seit 2010 kontinuierlich gemacht. Im Jahr 2010 lagen wir bei rd. 13.000 Wagenkilometern und aktuell bei rd. 20.000 Wagenkilometern im ÖPNV. Der andere Weg ziele auf eine Verhaltensänderung ab. Hierfür müsse viel Überzeugungsarbeit geleistet werden. Es dauere natürlich länger und sei beschwerlicher, Verkehr zu vermeiden, zu verlagern oder umweltverträglich abzuwickeln. In Anbetracht der künftigen Herausforderungen (z.B. Ersatzneubau Tausendfüßler, Ersatzneubau Nordbrücke) sei er für jedes Auto weniger auf der Straße dankbar.

Der Vorsitzende ergänzte, er habe letzte Woche an der Veranstaltung teilgenommen und eine positive Stimmung bei den Arbeitgebern festgestellt. Das Programm JOBWÄRTS einfach.besser.pendeln habe seine Wirkung trotz der Pandemie erzielt. Es mache natürlich nur Sinn, wenn das Programm von Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis gemeinsam weitergeführt werde. Deshalb habe er eingangs vorgeschlagen, die Beschlussfassung auf den Kreistag zu vertagen.

Abg. Dr. Kuhlmann bat nochmals darum, zu prüfen, ob der Arbeitgeberbeitrag nicht nach der Anzahl der Mitarbeiter gestaffelt werden könne.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, wurde die Beschlussfassung **einvernehmlich auf den Kreistag vertagt**.

Abg. Kitz dankte der Verwaltung für die Vorlage. Er freue sich, dass der Rhein-Sieg-Kreis die Vorbereitung und Durchführung der Verkehrsplanung auch weiterhin wahrnehme. Um intensiver einsteigen zu können und sowohl die finanziellen als auch die personellen Voraussetzungen für das Vortreiben dieser Planungen zu schaffen, sei es erforderlich, mit den anderen Gebietskörperschaften Köln und Bonn eine Vereinbarung mit entsprechender Kostenaufteilung zu treffen. Er gehe aber davon aus, dass dies eine reine Formsache sei. Unter dieser Voraussetzung könne seine Fraktion der Beschluss-Vorlage heute so zustimmen.

Abg. Tendler äußerte, es sei ein schwieriger Weg gewesen, um dahin zu kommen, wo man jetzt stehe. Herr Dr. Groneck sei an der Planung des Projektes nicht unerheblich beteiligt. Deshalb richte auch er noch einmal seinen besonderen Dank an die Verwaltung und Herrn Dr. Groneck.

B.-Nr.:
30/22

Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Kreistag begrüßt das Ergebnis der Standardisierten Bewertung für die Stadtbahnverbindung Bonn – Niederkassel – Köln (Linie 17) inkl. Lückenschluss der Linie 7.

Die Verwaltung wird beauftragt,

- 1) das Projekt zusammen mit den benachbarten ÖPNV-Aufgabenträgern Köln und Bonn weiter zu verfolgen,**
- 2) eine Verwaltungsvereinbarung mit den Städten Köln und Bonn zur Finanzierung und Durchführung der Planungsleistungen bis zur Genehmigungsplanung (HOAI Leistungsphase IV) unter Zugrundelegung der nachfolgend geschilderten Verteilung von Kosten und Zuständigkeiten abzuschließen,**
- 3) eine Gesamtprojektleitung für das Projekt aufzubauen und**
- 4) die für die Leistungen mit Bezug auf das Gesamtprojekt notwendigen finanziellen Mittel (per Saldo jeweils 600.000 € in 2023 und 2024) in der Haushaltsplanung des Rhein-Sieg-Kreises zu berücksichtigen.**

Falls bereits in 2022 Haushaltsmittel benötigt werden, wird die Kämmerin gebeten, diese außerplanmäßig bereitzustellen.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

6. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 24.05.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

5	Zweigleisiger Ausbau der Stadtbahnlinie 18	
---	--	--

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, wies darauf hin, dass es auch für dieses Projekt positive Signale gebe, was die Förderung durch den NVR angehe. Allerdings wisse man noch nicht, ob das Fördervolumen in diesem Jahr insgesamt ausreiche, um das Projekt noch zu berücksichtigen.

Herr Dr. Berbuir, Leiter der Stabsstelle Verkehr und Mobilität, ergänzte, für beide Stadtbahnprojekte (Niederkassel und Linie 18) habe man Fördermittel im Rahmen der Förderrichtlinie „Planungsvorrat“ beim NVR beantragt. Wenn der zweigleisige Ausbau der Linie 18 nicht aufgenommen werde, würde es zu zeitlichen Verzögerungen kommen. Mit einer Entscheidung werde bis Mitte Juni gerechnet.

B.-Nr.: Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:
31/22

Die Verwaltung wird beauftragt,

- mit allen Projektbeteiligten eine Verwaltungsvereinbarung zur gemeinsamen Realisierung des zweigleisigen Ausbaus der Stadtbahnlinie 18 abzuschließen,
- die Durchführung der Planungsleistungen bis zur Genehmigungsplanung (HOAI Lph. 4) über eine weitere Vereinbarung an das zuständige Eisenbahninfrastrukturunternehmen (HGK) zu delegieren,
- zur Feststellung der Förderfähigkeit eine Standardisierte Bewertung zu beauftragen und
- im kommenden Haushalt insgesamt per Saldo 600 T€ (jeweils 300 T€ für die Jahre 2023 und 2024) für vom Aufgabenträger Rhein-Sieg-Kreis zu leistende Eigenanteile einzustellen.

Voraussetzung ist eine Förderung der Planungskosten durch den NVR im Rahmen der Förderrichtlinie „Planungsvorrat“.

Falls bereits in 2022 Haushaltsmittel benötigt werden, wird die Kämmerin gebeten, diese außerplanmäßig bereitzustellen.

Abst.- einstimmig
Erg.:

6. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 24.05.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

6	5-Jahres-Strategie ÖPNV - Fahrplanwechsel 2022	
---	--	--

Abg. Tendler bemerkte, die vorgeschlagenen Maßnahmen zum ÖPNV-Angebotsausbau zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 seien alle gut und vernünftig und zum Teil auch von der Politik beantragt. Im Rahmen einer 5-Jahres-Strategie müsse allerdings auch noch einmal über eine bessere Busanbindung im östlichen Rhein-Sieg-Kreis nachgedacht werden. Vor allem die Berggemeinden benötigten dringend eine bessere Anschlussmöglichkeit an den SPNV.

Herr Dr. Groneck, Stabsstelle Verkehr und Mobilität, führte aus, im Rahmen der 5-Jahres-Strategie versuche man die Maßnahmen auf das gesamte Kreisgebiet zu verteilen. Im linksrheinischen Kreisgebiet sei bereits in den letzten Jahren viel umgesetzt worden. Die Maßnahmen für den Raum Siegburg, Troisdorf, Hennef resultierten nicht zuletzt daraus, dass der Angebotsausbau rund um Bonn schon im Rahmen von „Lead City“ berücksichtigt worden sei. Im rechtsrheinischen regionalen Raum sei gerade das Projekt der Schnellbuslinien realisiert worden. Für die Berggemeinden sehe er insbesondere dann Ausbaupotenzial, wenn sich die Kommunen für die Integration des Schülerverkehrs in den Linienverkehr entscheiden. Aktuell befinde man sich hier in der Abstimmung mit der Gemeinde Windeck (s.a. TOP 7). Die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid habe sich leider zunächst dagegen entschieden.

B.-Nr.: 32/22 **Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag vorzuschlagen, die Umsetzung der nachfolgend geschilderten Maßnahmen zum ÖPNV-Angebotsausbau zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 zu beschließen und den Nahverkehrsplan entsprechend fortzuschreiben.**

Abst.- einstimmig
Erg.:

7	Prüfung einer Integration des freigestellten Schülerverkehrs der Gemeinde Windeck in den Linienverkehr der RSVG	
---	---	--

Abg. Anschütz berichtete, für die Gemeinde Windeck sei die Integration des Schülerverkehrs in den Linienverkehr ein sehr wichtiger und großer Schritt. Windeck sei eine große Flächengemeinde mit sehr vielen Schul-

standorten. Durch die Integration des Schülerverkehrs erhoffe man sich deshalb nicht nur eine Entlastung der kommunalen Finanzen, sondern auch mehr und bessere Busanbindungen für alle.

Im Übrigen nahm der Ausschuss die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

8	19. Änderung der Tarifordnung zur Taxenordnung für den Rhein-Sieg-Kreis - Anpassung der Beförderungsentgelte -	
---	---	--

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, bemerkte, die Anpassung der Beförderungsentgelte sei wichtig und zum Teil auch eine existenzielle Frage für die Taxiunternehmen. Er habe sich mit einigen Unternehmern unterhalten und halte die Erhöhung für notwendig. In der Vorbesprechung habe es noch eine Frage zum Rolli-Zuschlag gegeben. Er bat Herrn Pütz, hierzu Stellung zu nehmen.

Herr Pütz, Leiter des Straßenverkehrsamtes, führte aus, bevor den Gremien ein Änderungsvorschlag unterbreitet werde, finde eine Erörterung mit der Fachvereinigung und eine Anhörung der kreisangehörigen Kommunen statt. Im Abstimmungsgespräch habe man sich auf die jetzt vorgelegte Änderung der Grundgebühr und des Kilometerentgeltes verständigt. Der Pandemie-Zuschlag sei entfallen. Die Fachvereinigung konnte davon überzeugt werden, dass der zunächst beantragte Zuschlag für das „RolliTaxi“ nicht berücksichtigt werden könne.

B.-Nr.: **Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag vorzuschlagen, die der Beschlussvorlage als Anhang 1 beigefügte 19. Änderungsverordnung der Tarifordnung zur Taxenordnung für den Rhein-Sieg-Kreis vom 16.02.1971 in der Fassung vom 02.06.2022 zu erlassen.**

Abst.- **einstimmig**
Erg.:

6. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 24.05.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

9	Mitteilungen und Anfragen	
----------	----------------------------------	--

9.1	Internetbasierte Fahrzeugzulassung (i-Kfz) im Rhein-Sieg-Kreis - Sachstand -	
-----	---	--

Abg. Dr. Kuhlmann stellte fest, die Nutzerzahlen für die internetbasierte Fahrzeugzulassung seien nicht zufriedenstellend. Er frage sich, ob man mit mehr Werbung eine breitere Akzeptanz erreichen könne.

Herr Pütz, Leiter des Straßenverkehrsamtes, antwortete, das Online-Portal „i-Kfz“ werde auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises unter dem Stichwort „Fahrzeugzulassung“ beworben. Coronabedingt habe man insgesamt etwas rückläufige Neuanmeldungen. Hinzu komme, dass man bei dem Zulassungsverfahren einen Online lesbaren Personalausweis benötige, den viele nicht vorliegen hätten. Hauptgrund für die geringe Nutzung des Online-Portals sei für ihn aber die Wartezeit auf die Zulassungsbescheinigungen, die anschließend per Post zugeschickt werden müssten. Wenn jemand ein Auto kauft, möchte er in der Regel sofort damit fahren. Nach einer Anmeldung beim Straßenverkehrsamt kann der Halter sofort alle Papiere mitnehmen und losfahren. Bei einer internetbasierten Zulassung kommen Siegel, Plakette und Zulassungsbescheinigungen erst ein paar Tage später mit der Post. Der Aufwand für das Straßenverkehrsamt sei bei beiden Verfahren gleichbleibend.

Abg. Keune wollte wissen, warum es bei einer Online-Anmeldung keine Zeitersparnis für das Straßenverkehrsamt gebe.

Herr Pütz entgegnete, die Daten werden zwar vom Kunden selbst eingegeben, aber die Angaben müssten von den Mitarbeitern im Straßenverkehrsamt noch einmal genau überprüft werden, bevor eine Zulassungsbescheinigung ausgestellt werden könne.

9.2	Online-Angebot zum Führerschein-Pflichtumtausch - Sachstand -	
-----	--	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 24.05.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

9.3	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen	
-----	------------------------------------	--

a) Schriftlich beantwortete Anfragen

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, informierte über 2 schriftlich beantwortete Anfragen, die zwischen März und der heutigen Sitzung eingegangen sind:

- Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.03.2022:
Geschwindigkeitsreduzierung auf der Pleistalstraße L 143 zwischen Kreisverkehr Hauptstraße und Einmündung „Im Jeuchel“
- Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.03.2022: Planungsstand Kreisstraße K 36

Die Anfragen und Antworten sind der Niederschrift als Anlagen 1 und 2 beigelegt.

b) Gemeinschaftssitzung mit Bonn

Der Vorsitzende informierte, die 2. Gemeinschaftssitzung mit dem Ausschuss für Mobilität und Verkehr in Bonn sei für Dienstag, den 21.06.2022 vorgesehen. Da an diesem Tag auch der „Lange Tag der Region“ stattfindet und von Bonn noch keine abgestimmte Tagesordnung vorliegt, würde er gerne die Sitzung auf einen Termin nach der Sommerpause verschieben.

Es bestand **Einvernehmen**, dass Herr Abg. Steiner mit der Vorsitzenden des Bonner Ausschusses für Verkehr und Mobilität, Frau Dietsch, Kontakt aufnimmt und einen neuen Termin abstimmt.

Hinweis der Verwaltung:

*Die 2. Gemeinschaftssitzung findet am **23.08.2022, ab 17.00 Uhr**, im Kreishaus Siegburg statt.*

c) Baustelle L 333

Abg. Tendler wies darauf hin, dass auf der L 333 zwischen Hennef und Eitorf eine Baustellenampel in Betrieb genommen worden sei, obwohl dort keine Arbeitenden zu erkennen seien. Er erkundigte sich, worum es dort ginge und wie lange die Baustelle voraussichtlich eingerichtet bleibe.

Herr Pütz, Leiter des Straßenverkehrsamtes, sagte zu, die Informationen mit dem Protokoll nachzureichen.

Hinweis der Verwaltung:

Da die genaue Örtlichkeit der Baustelle und der damit einhergehenden verkehrsrechtlichen Beeinträchtigungen nicht benannt werden konnte, kann es sich nach Rücksprache mit der Stadt Hennef nur um die Baustelle und die damit verbundene Teilspernung der L 333 im Bereich zwischen Hennef-Greuelsiefen und Hennef-Blankenberg handeln. Dort haben laut der vom Bürgermeister erteilten Genehmigung in der Zeit vom 25.04.2022 bis 06.05.2022 in der Straße Am Burghart (L 333) Arbeiten der Telekom im Zuge des Ausbaus des Glasfasernetzes stattgefunden.

Bei solchen Baumaßnahmen kommt es vor und kann es auch im vorliegenden Fall sein, dass noch Restarbeiten nach Ablauf der Genehmigung etwa zur Räumung des Baufeldes erforderlich sind bzw. waren.

Es steht eine weitere Maßnahme im Auftrag der Telekom mit Teilspernung der Straßen Siegtalstraße, Am Burghart, Antoniusstr., Am Steiner Bruch in Hennef (ursprünglich beabsichtigt vom 06.06.2022 bis 23.07.2022) bevor.

Diesbezüglich befindet sich der Bürgermeister allerdings noch in der Abstimmungsphase mit der Baufirma.

Ende des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

10

Mitteilungen und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen für den nichtöffentlichen Teil vor.



Ingo Steiner
Vorsitzender

Ursula Hillebrand
Schriftführerin